<u>Antrag zu den Pflanzflächen für Artenvielfalt in Karlsbad</u>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Gemeinde Karlsbad hat im Jahr 2020 am Nabu-Programm „Natur-nah dran" teilgenommen und ihre Mitarbeitenden geschult, wie naturnahe, nachhaltige und dem Klima angepasste Bepflanzung in Städten und Gemeinden funktioniert.
Die Bepflanzung von Blühflächen mit Saisonpflanzen, wie sie jüngst im Gemeindeblatt, den BNN und im Internet bekannt gemacht wurde, läuft dem Ziel des Erhalts der Artenvielfalt allerdings zuwider. Saisonpflanzen wie Tagetes, Begonien, Geranien etc. haben wenig bis gar keinen Nutzen für unsere heimischen Insekten und Wildbienen. Außerdem erfordern diese Beete einen erheblichen Pflegeaufwand, da sie regelmäßig hergerichtet, unter Umständen auch gedüngt und wieder abgeräumt werden müssen.

Gute Gründe, von Saisonbepflanzung auf Staudenbepflanzung bzw. Ansaaten mit europäischen Wildpflanzen umzustellen:

1. **Beitrag zur Artenvielfalt**

Viele unserer Insekten, wie Wildbienen, Schwebfliegen und Käfer können sich von Nektar, Pollen und Blättern dieser Pflanzen ernähren und für die Fortpflanzung sorgen. Das funktioniert mit exotischen, gärtnerisch hoch gezüchteten Pflanzen gar nicht oder nur rudimentär. Da man bei einer dauerhaften Bepflanzung mit Wildstauden kaum in den Boden eingreifen muss, können im Boden nistende Insekten ihren Lebens- und Fortpflanzungszyklus ohne Störungen vollenden.

2. **Ressourcenschonung**

Stauden- oder Ansaatbeete mit Wildpflanzen können viele Jahre so belassen werden. Sie müssen nicht je nach Saison abgeräumt, gedüngt und neu bepflanzt werden. Der Pflegeaufwand ist geringer. Bei einer standortgemäßen Artenauswahl und entsprechender Bodenvorbereitung reduziert sich auch der Gießaufwand. Weniger Arbeitsaufwand und geringerer Düngemittel- und Wassereinsatz führen mittelfristig zu **Kosteneinsparungen**.

Wir schlagen daher vor, gemeindeeigene Flächen für die Förderung der Artenvielfalt zu nutzen, indem wir magere Pflanzflächen schaffen und heimische oder europäische Wildpflanzen und Stauden ansäen oder pflanzen. Diese sind dann langlebiger, pflegeleichter und tragen zur Kosteneinsparung bei, da weniger regelmäßige Eingriffe notwendig sind.
Bei einigen Gemeindeflächen wird diese Strategie bereits umgesetzt (z.B. Doppelkreisel an der Pforzheimerstraße)

Karlsbad,den 04.06.2025

Simone Rausch im Namen der
Fraktion Bündnis 90/ die Grünen
Karlsbad